

16. Oktober 2008

Anlässlich der Verleihung des Ehrenpreises der Landwirtschaftskammer für beispielhafte Leistungen in der Tierzucht an

### **Peter Jens Buttgerit, Garding**

erklärte der Präsident der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Hermann Fruchtenicht, u. a. Folgendes:

Der Ehrenpreis für beispielhafte Leistungen ist die höchste Auszeichnung der Landwirtschaftskammer auf dem Gebiet der Tierhaltung. Mit diesem Preis werden Züchter geehrt, die mit ihrer Zucht führend in Schleswig-Holstein sind. Die Tiere aus diesen Betrieben zeichnen sich durch hohe Leistungen, sehr gutes Exterieur, Erfolge auf regionalen und landesweiten Schauen sowie durch den züchterischen Einfluss auf die breite Landeszucht aus.

Züchter müssen neue Wege gehen, um ihre Vision vom idealen Tier zu verwirklichen. Erfolgreiche Züchter verlassen häufig die üblichen Pfade und stehen mit ihren Anpaarungen auch teilweise in kritischer Diskussion. Ob eine Anpaarung erfolgreich ist, lässt sich nicht sicher planen. Nachhaltige Züchterfolge beruhen auf einer Kombination von hervorragendem Tierverstand, genauer Kenntnis der Tiere mit ihren Abstammungen und Eigenschaften sowie dem Mut, neue Kombinationen auszuprobieren. Erfolgreiche Zucht bedeutet ein Denken in Generationen und verlangt ein Gespür dafür, welche Tiere in Zukunft benötigt werden.

### **Peter Jens Buttgerit**

#### **Vom Nebenerwerb zum erfolgreichen Mutterkuhzüchter**

Peter Jens Buttgerit ist Landwirt aus Leidenschaft. Nach landwirtschaftlicher Lehre und anschließendem Besuch der höheren Landbauschule schloss er die Ausbildung als staatlich geprüfter Landwirt ab. Den Betrieb hier in Garding übernahm er von seinem Großvater. Da das Einkommen aus der Landwirtschaft nicht ausreichte, machte

er eine zweite Ausbildung in der Bank. Die Landwirtschaft verlor er jedoch nie aus den Augen. Seit 1991 baute er die Tierhaltung weiter kontinuierlich auf und führt jetzt den Betrieb als Haupterwerbslandwirt.

Heute bewirtschaftet Peter Jens Buttgerit 142 ha auf Eiderstedt als Futterbaubetrieb. Der Schwerpunkt liegt in der Mutterkuhhaltung mit 55 Shorthornkühen und der gesamten Nachzucht. Zusätzlich werden jährlich ca. 250 Pensionsschafe gehalten.

Als Landwirt und „Banker“ kombiniert Herr Buttgerit geschickt die umfangreichen Fachkenntnisse aus beiden Bereichen, um den Betrieb wirtschaftlich erfolgreich und nachhaltig zu führen. Dabei ist es ihm ein besonderes Anliegen, im Einklang mit den natürlichen Besonderheiten Eiderstedts zu arbeiten und traditionelle Werte zu erhalten.

Charakteristisch für den Betrieb sind

- Initiator des Projekts „Extensive Weidewirtschaft Eiderstedt“ mit Vertragsnaturschutz auf allen eigenen Flächen
- konsequente Weidemastverfahren mit den vom Markt geforderten Schlachtgewichten und Fettabdeckungen
- Ochsenmast der männlichen Kälber (320 – 350 kg Schlachtgewicht)
- Pionier in der Biolandvermarktung seit 1982
- großzügige Stallhaltung im Winter mit 1 m<sup>2</sup> je 100 kg Lebendgewicht im Zwei-Raum-Stall auf Festmist
- teilweise Auslauf im Winter

und natürlich die

- Zucht der vom Aussterben bedrohten Rasse der Shorthornkühe

### **Shorthornzüchter aus Überzeugung**

Die Shorthornzucht begann im Herbst 1991 mit der Ersteigerung von zwei Shorthornkühen. Auf Anregung des damaligen Geschäftsführers

des Fleischrinderzuchtverbandes, Arthur Faulenbach, entwickelte Peter Jens Buttgereit die Shorthornzucht als Reinzucht konsequent weiter. Die vom Aussterben bedrohte Rasse ist zu seiner tierzüchterischen Leidenschaft geworden. Mit großer Passion baute Herr Buttgereit den Bestand auf. Gerade bei der alten, an der Westküste früher stark vertretenen Rasse, ist viel züchterisches Wissen erforderlich, um den gefährdeten Bestand zu stabilisieren. Im Gegensatz zu den großen Züchtern, bei denen auf viele Zuchttiere unterschiedlicher Blutführung zurückgegriffen werden kann, ist hier die Basis zur Selektion sehr eingeschränkt. Gezielte Blutauffrischung aus anderen Ländern war und ist erforderlich, um die Shorthornpopulation mit den wertvollen Eigenschaften zu erhalten:

- genügsame Mutterkühe
- mittlerer Rahmen
- Mastei­nung auf Basis Weide und Grassilage
- sehr gute Fleischqualität
- ausreichende Fettabdeckung
- ruhige, zutrauliche Tiere

Mit 55 Kühen hat Herr Buttgereit einen der größten Shorthornbestände Schleswig-Holsteins. Für die äußerst erfolgreiche Zucht sprechen neben den zahlreichen überregionalen Zuchttierverkäufen insbesondere die Siegertiere auf den bundesweit umfangreichsten Shorthorn­schauen in Viöl. Der Sieger der landesweiten Schau stammte dreimal aus der Shorthornzucht „Von Siek­bull“, zweimal wurde die Landes­siegerin gestellt.

Peter Jens Buttgereits Engagement geht weit über die eigene Zucht hinaus. Er war Gründungsmitglied des Bundesverbandes der Shorthornzüchter und vertrat den Verband als Vorsitzender von 1997 bis 2005. Auf Eiderstedt engagierte er sich von 2002 bis 2005 als Vorsitzender des Naturschutzvereins und unterstützt aktiv das Projekt „Extensive Weidewirtschaft Eiderstedt“. Nach den daraus entstandenen Vertragsnaturschutz-Modellen werden heute 5000 Hektar bewirtschaftet.